

Ersteinst  
Dienstag  
Donnerstag  
Samstag  
und  
Sonntag.  
—  
Bestellpreis  
pro Quartal  
im Bezirk  
Nagold  
90 S  
außerhalb  
M. 1.—



Eindrucks-  
ungspreis  
f. Altensteig  
und nahe  
Umgebung  
bei einm.  
Eindrucks-  
ung 8 S., bei  
mehrma-  
l. je 6 S.  
außerhalb  
je 8 S. die  
1 spat. Zeile

Mr. 144. Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Samstag, 21. Novbr.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung. 1896.

### Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 17. Novbr. (Schlußbericht von der heutigen Sitzung.) In der Debatte führt Stolberg (kons.) aus, er wüßte bei aller Hochachtung vor der englischen Armee nicht, daß die in der Duellfrage dort geltenden Grundsätze auf das deutsche Heer übertragen werden. — Vachem (Strum): Der Fall Brünewitz beweise die Dringlichkeit der Militär-Strafprozeß-Reform. Aber aus der That eines Einzelnen dürfe man nicht auf den gesamten Offizierstand schließen. Eine Beleidigung müsse als absolut geführt betrachtet werden, wenn das Urteil nach dem bestehenden Gesetze ausgeführt ist. Auch das Kirchenrecht verbietet das Duell aufs schärfste. — Präsident v. Buol erklärt: Der Ausdruck des Herrn Kriegsministers, die Verbehungen in der Presse würden in dieses Haus übertragen, gebe ihm Veranlassung, sein Bedauern darüber auszusprechen und zu erklären, daß, wenn dieser Ausdruck von einem Mitgliede des Hauses an ein anderes gerichtet worden wäre, es nötig gewesen sein würde, den Redner zur Ordnung zu rufen. — Bebel (Soz.) legt seine Ansichten über die Duellfrage dar und hebt besonders hervor, daß die Duelle oft aus ganz niedrigen und schmutzigen Motiven entstehen. Der Redner kommt nach eingehender Besprechung der Duellfrage auf den Fall Brünewitz zurück und bemerkt dabei, der Kriegsminister habe es nicht unterlassen, den getödteten Siepmann indirekt zu verdächtigen, das sei nicht gentlemanlike. Brünewitz war ein Trinker. (Präsident v. Buol erwidert den Redner, nicht einen Mann zu beleidigen, der vor Gericht steht, und ruft Bebel wegen des Ausrucks „nicht gentlemanlike“, der beleidigend sei, zur Ordnung.) Bebel bemerkt schließlich, die Sozialdemokraten fordern, daß die Fälle, in denen ein Soldat Verbrechen begangen hat, die mit seinen dienstlichen Obliegenheiten nicht im Zusammenhang stehen, vor das bürgerliche Gericht gehören. — Bayerischer Bundesratsbevollmächtigter Weidegg erklärt, daß Änderungen in der bayerischen Militärgerichtsordnung nicht erfolgt seien. Der spezielle Fall, der in der Debatte wiederholt angeführt wurde, habe eine Ausstrahlung mit der Waffe nicht erfordert. — Kriegsminister v. Soßler: Ich erkläre, daß ich meine Ausführungen von der Notwehr auf den Fall Brünewitz nicht anwenden will. Der Abg. Bebel hat sein gewöhnliches Prinzip verfolgt: anzulagen ohne zu beweisen. Ich muß mich gegen solche Beleidigungen im Namen der Offiziere der Armee verwahren, bin aber für diese Beleidigungen von Seiten der Sozialdemokraten vollständig unempfindlich. (Bravo rechts, Lachen links.) — Bassermann (nat.) wünscht die allgemeine Einführung von Ehrengerichten für alle Berufe. Außerdem wäre eine Reform des Strafgesetzes wünschenswert dahin, daß jeder Duellant und Zeuge, der seine Affaire nicht vor das Ehrengericht gebracht habe, härter bestraft werde. Der Fall Brünewitz sei ein frivoler Totschlag, eine rohe, brutale Farce, aber er sei die That eines Einzelnen. Die allgemeine Erregung erfordere die Oeffentlichkeit des Verfahrens. Die vielen Beleidigungen seien weiten Kreisen unverständlich. — Pflüger (Hospit. d. Freij. Bpt.): Er habe in den Ausführungen des Kriegsministers jede Objektivität vermisst. Das Haus beschließt sodann, die weitere Debatte auf Donnerstag 1 Uhr zu vertagen. — Munkel verwahrt sich in einer persönlichen Bemerkung gegen den Vorwurf, daß er die Verbehungen in der Presse in den Reichstag übertrage.

### Landesnachrichten.

\* Altensteig, 19. Nov. Für die armen Abgebrannten in Hatterbach hat sich hier eine rege Teilnahme gezeigt. Der Stadtrat verwilligte aus der Stadtkasse 80 Mark, an freiwilligen Gaben Privater fielen etwa 50 Mark an, der Ertrag des Konzerts vom Sonntag war 75 Mk. und eine von Frau Stadtpfarrer

Hetterich veranstaltete Lotterie, bei welcher durch zahlreiche freiwillige Gaben aller Art, 153 Gewinne zur Verlosung kommen konnten, lieferte einen Ertrag von über 100 Mark. Die Verlosung fand gestern abend im Gasthof zur Traube statt und lockte ein zahlreiches Publikum an. Frau Stadtpfarrer Hetterich hat sich durch die Veranstaltung, welche viele Mühe verursachte, sehr verdient gemacht, besonders muß aber auch der Fräulein gedacht werden, welche den Lose-Verschluß besorgten. Wenn man auch in anderen Städten des Landes in gleicher Weise vorgeht wie hier, was not thut, so kann den armen Abgebrannten in Hatterbach recht wirksam aufgeholfen werden.

\* Altensteig, 20. Nov. (A. Herlei.) Nachdem auch in Agerbach und Alsburg die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehstand ausgebrochen ist, hat das K. Oberamt Calw das Umhertreiben von Rindvieh und Schweinen im Hausierhandel innerhalb des DL-Bezirks verboten. — In Weinberg ist die Scheuer des Bauern Fr. Keck abgebrannt. — Nach einem Eingef. des „Gesellsch.“ wurde in der Stadt Nagold unter dem Herzog Ulrich ein Landtag abgehalten. Der gemeins. Landtag hatte dem Herzog die Erhebung neuer Steuern abgeschlagen, hierauf berief Herzog Ulrich den Landtag an drei verschiedenen Orten zusammen, so daß die vom untern Lande nach Marbach, die vom mittlern nach Stuttgart und die vom obern Lande nach Nagold kommen mußten, und durch die Trennung der Deputierten gelang es ihm die Steuerbewilligung durchzudrücken. Was hilft, ist gut! — Der Freudenstädter Obstbauverein hielt dieser Tage seine Hauptversammlung ab. Der Vorstand konstatierte hierbei, daß seit dem Bestehen des Vereins die rationelle Pflege der Obstbäume große Fortschritte gemacht habe. — Die Dornstetter haben nun auch ihren Aussichtsturm. Derselbe ist auf dem Martinsbühl erbaut worden und hat auf dem Umgang 25 m, im ganzen 30 m Höhe. Eine prächtige Fernsicht soll auf dem Turme geboten sein.

\* Marienthal, 18. Nov. Bei der Königin, welche sich in den letzten Tagen unwohl fühlte, sind die Mafern zum Ausbruch gekommen. Die Krankheit nimmt übrigens einen leichten und ganz normalen Verlauf und Ihre Majestät ist heute vollkommen sieberfrei.

\* Ellwangen, 18. Nov. Reichstagswahl im 13. Wahlkreis. Farrer Hofmann erhielt 9323, Dekonom Bräudle 5171, Geh 407, Agster 1267 Stimmen. Hofmann ist somit gewählt.

\* (Verschiedenes.) In Bchingen sind am Sonntag nacht zwei Wohnhäuser abgebrannt. Die Frau des zweiten Abgebrannten, Bauern Jansenmann, starb vor Aufregung und Schrecken vom Schlage gerührt auf dem Platz vor dem brennenden Hause. — Der landwirtschaftliche Konsumverein Laupheim ist durch die Untreue seines Lagerverwalters um 4500 Mk. geschädigt worden. — Ein seltenes Jagdglück hatte dieser Tage der Jagdpächter Rau in Gröbzingen (Nürtingen). Demselben gelang es im Hardter Gemeindefeld einen ausnahmsweise großen Adler zu erlegen, der eine Flügelweite hat von 3 Meter. — In Pjedelbach wurde einem Reisefutscher aus Heilbronn, während er in einer Wirtschaft ein Glas Reuen trank, die Geldtasche mit 70 Mk. Inhalt gestohlen. — In Neppingen ist das Wohn- und Dekonomiegebäude des Moriz Schmid bis auf den Grund niedergebrannt. Brandstiftung liegt vor. — In Heilbronn ist man einer Diebsbande auf die Spur gekommen, die es hauptsächlich auf die dortigen Geschäftsleute abgesehen hatte. Bei einer Durchsuchung in der Wohnung der Verhafteten fand man Kleider, 56 Meter Flanell, Eier, ganze Säcke Mehl, Kaffee, 10 Waren, die aus Eisenbahnwagen gestohlen wurden, ca. 40 Stück Cravatten, 700 Zigarren, Gries, Heringe, ein Quantum Rosinen, Schwefel, Würfelzucker und noch vieles Andere. Der Wert der aufgefundenen gestohlenen Waren beläuft sich auf über 500 Mk. —

Ein Bauer von Willshach hatte am Samstag Filderkraut nach Heilbronn gebracht und den beladenen Wagen vor einer Wirtschaft stehen lassen. Diese Gelegenheit benützte ein Gauner, um den Wagen nach Weinsberg zu führen, wo er einen Teil der Ladung verkaufte. — Der Fuhrmann Schrader von Meßstetten wurde von seinem Pferde so unglücklich an den Kopf geschlagen, daß er sofort tot war. — In Göppingen war der Metzgernecht Karl Hinderer im Schlachthaus mit dem Aufhängen eines Schweines beschäftigt, wobei er so unglücklich handierte, daß ihm sein eigenes Messer in den Unterleib drang und ihn so schwer verletzte, daß er nach wenig Augenblicken starb.

\* Berlin, 17. Nov. Dem „Reichsanz.“ zufolge erhielt den Kaiserpreis bei der deutschen Fischer Ausstellung anlässlich der Berliner Gewerbeausstellung der bayerische Landesfischereiverein München.

\* Berlin, 17. Nov. (Ein Ausspruch des Kaisers.) Das Tagblatt schreibt: Die vielbesprochene Aeußerung des Kaisers anlässlich der letzten Rekrutenvereidigung war angeblich so leise gesprochen worden, daß sie nur die nächste Umgebung habe hören können. Das ist ganz unzutreffend. Die Aeußerung wurde weit vernehmlich laut gesprochen, und als man an der zuständigen Stelle anfragte, ob der Verbreitung der Aeußerung etwas im Wege stünde, ist die Antwort gegeben worden, der Kaiser habe die Aeußerung genau so gethan, wie sie berichtet worden ist, er wolle, daß das überall bekannt werde. Die Aeußerung: „Wer Eure Uniform beleidigt, beleidigt Euren König, wer Eure Uniform angreift, greift Euren obersten Kriegsherrn an,“ gewinnt damit eine besondere Bedeutung.

Die konservative Reichstagsfraktion wird binnen kurzem den Antrag stellen, den vom Bundesrat abgelehnten Margarine-Entwurf wieder einzubringen. Die vorbereitenden Schritte, diesem Antrag eine große Unterstützung zu sichern, sind bereits in Angriff genommen worden.

Ueber die Erklärung der deutschen Regierung in der Montagsitzung des Reichstags spricht sich die österreichische Presse sehr befriedigt aus, weil durch sie der Dreibund eine neue Kräftigung erfahren habe.

\* (Neue Enthüllungen.) Ein Bismarcksches Organ, die Leipz. N. N., bringen eine zweite Enthüllung, indem sie schreiben: „Wir möchten unsererseits die Frage anknüpfen: Hat denn nicht Italien schon im Jahre 1891 einen gleichen Rückversicherungsvertrag ebenfalls mit Rußland geschlossen? Man kann auf das Echo aus Italien auf diese neue Enthüllung gespannt sein.“

\* Recklinghausen, 19. Nov. Heute vormittag fand auf der Feste „General Blumenthal“ ein Grubenunglück, vermutlich infolge schlagender Wetter statt. Bis 1 Uhr sind 25 Tote zu Tage gefördert worden; 40–50 Bergleute sind noch eingeschlossen.

### Ausländisches.

\* Wien, 19. Nov. Aus kompetenter Quelle meldet das Neue Wiener Tagblatt: Auf Befehl des Zaren wird die russische Regierung die dem Fürsten Bismarck zugeschriebene Behauptung, Zar Alexander habe im Jahre 1876 in einem eigenhändigen Schreiben an Bismarck die Absicht eines Krieges gegen Oesterreich kundgegeben, nicht auf sich beruhen lassen. Die Existenz eines solchen Briefes wird in Petersburg bestritten, und man wird von dort Schritte unternehmen, um Bismarck zur Desavonierung der betreffenden Nachricht zu veranlassen.

\* Rom, 17. Nov. Die Glückwünsche des deutschen Kaisers machen großen Eindruck; die öffentliche Meinung sieht in ihnen einen Beweis für die Wichtigkeit der Behauptung, daß der afrikanische Krieg Italiens Stellung in Europa schwer beeinträchtigte und in Berlin die ernstesten Sorgen erregte. Auf die Ausfälle der Anhänger Crispi's äußerte ein Minister, das Land werde den Wert der ihm geschehenen Wohlthat bald voll er-



fassen. Bei Fortdauer des Kriegszustandes wäre Italien im Falle einer europäischen Verwicklung in die bitterste Verlegenheit geraten; ein guter Teil der Transportflotte, eine größere Anzahl der Kriegsschiffe und drei Armeekorps wären von Afrika absorbiert worden, und der Kriegsverwaltung würde es nahezu unmöglich gewesen sein, den Pflichten des Reiches gegen die Verbündeten nachzukommen. Das habe unter allen Umständen verhütet werden müssen. Auch die Opposition werde sich nicht lange der Einsicht verschließen können, daß die Regierung die Großmachtstellung Italiens nicht einem krankhaften falschen Ehrgefühl zum Opfer bringen dürfe.

Paris, 19. Nov. Der Deputierte Castelin, der am Mittwoch die Regierung wegen der Dreyfus-affäre interpellieren wollte, äußerte, er werde mit leeren Händen die Tribüne betreten und nur die Rolle eines Fragers übernehmen, ob die Regierung den Vertrat Dreyfus' für das Vaterland unschädlich zu gestalten wüßte. Er will damit der Regierung Gelegenheit bieten, jene periodischen Gerüchte verstummen zu machen, daß Dreyfus ungerecht verurteilt sei. Dreyfus' Schuld müsse von der Kammertribüne proklamiert werden, um der öffentlichen Meinung alle Zweifel zu nehmen. Castelin erklärt, auch Drohbriefe erhalten zu haben.

\* Paris, 19. Nov. Der Ballon „Aérophile“

der Samstag nachts mit automatisch thätigen meteorologischen Apparaten aufgestiegen war, ist auf belgischem Gebiet in der Nähe von Graide niedergegangen. Der Luftschiffer Hermitte, der sofort telegraphisch verständigt worden war, fand den Ballon in kläglichem Zustande, die Hülle war geplatzt und die Stricke zerrissen. Glücklicherweise waren die Apparate unverletzt geblieben. Aus den Diagrammen geht hervor, daß der Ballon eine Höhe von 15 000 Meter erreicht hat. Die niedrigste Temperatur, welche das Thermometer verzeichnete, ist 65 Grad unter Null.

\* Konstantinopel, 18. Nov. Der zur Ururteilung, der an den Ereignissen beteiligt gewesenen Armeniern, eingesezte besondere Gerichtshof verurteilte den armenischen Bischof der Vorstadt Hakioe zum Tode. Der Kassationshof bestätigte das gegen den armenischen Bischof in Bitlis infolge der Unruhen im vorigen Jahre gefällte Todesurteil.

\* Philippopol, 18. Nov. Nach Meldungen aus Konstantinopel sind daselbst zahlreiche Verhaftungen von Muhammedanern vorgekommen.

\* New York, 16. Nov. General Weyler erhielt die Anweisung, vor Beginn der Kongress-Session auf Cuba einen Hauptschlag auszuführen, sonst sei sein Rücktritt erforderlich.

\* Peking, 19. Nov. Der neue chinesisch-japanische Handels-Vertrag gewährt den fremden Mächten keine

Zugeständnisse. — Gerichtsweise verurteilt, daß die Dzung-Tschung mit der Absicht sich trage, sich ins Privatleben zurückzuziehen, weil er sehr mißgestimmt sei über die Behandlung, welche ihm seit seiner Rückkehr zu teil geworden.

### Neueste Nachrichten

W Berlin, 20. Nov. Dem Berl. Lokalanz. zufolge reist Oberst Liebert am 29. ds. Mts. von Marfalle ab und überbringt von Kaiser Wilhelm ein Schreiben an den Kaiser von China. — Peters traf Donnerstag in später Nacht ein. Eine große Anzahl hervorragender Freunde kolonialer Bestrebungen begrüßte ihn. Er erklärte, im Dezember zu längerem Aufenthalt zurückkehren zu wollen.

W Aitona, 19. Nov. Fast die ganze Besatzung des Hamburger Segelschiffes „Melpomene“ wurde beim Eintreffen im Hamburger Hafen von Südwestamerika wegen Meuterei verhaftet.

Wien, 19. Nov. Das österreichisch-ungarische Auswärtige Amt leitet neue Verhandlungen behufs internationaler Abschaffung der Zuckerprämien ein. Der bisherige Widerstand war lediglich auf Rechnung des Kabinetts Meline zu setzen.

Verantwortlicher Redakteur: A. Kiefer, Altensteig.

### Revier Nagold. Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf

am Donnerstag den 26. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr, aus dem Staatswald Staufens Abteilung 3 Brandplatte vom Anfall an der neuen Straßenlinie: 10 Stück Eichen IV. Kl. mit 1,81 Jm; 3 Stück Nadelholzlangholz IV. u. V. Kl. mit 0,53 Jm.; 9 Stück eich. Wagnerstangen, 14 Stück fichtene Baustangen, 15 dto. Hagstangen, 11 Hopfenstangen; Am.: 2 eichene Prügel, 39 Nadelholzprügel, 10 dto. Anbruch; 240 eichene und 3160 Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft am Fuße des Staufens bei Rohrdorf.

### Revier Baiersbrunn. Stangen- & Reifig-Verkauf

am Samstag den 21. Novbr. vormittags 11 Uhr in der Rose in Baiersbrunn aus Distr. Thonbach Abt. 7 und 27 und Ellbach Abt. 27.: Nadelholz-Stangen 7 Stück Baustangen I. Kl., 47 St. dto. II. Kl., 30 St. Hopfenstangen I. Kl., 480 St. dto. II. Kl., 460 St. III. Kl., 120 St. dto. V. Kl., 1915 St. Rebstangen I. Kl., 1805 St. dto. II. Kl., 2225 St. Bohnenstangen; Birkenstangen: 6 Stück Baustangen III. Kl., 10 St. Hopfenstangen II. Kl., 10 St. dto. III. Kl. Ferner aus Distr. Ellbach Abt. 27 ein Reifigflächentlos geschätzt zu 600 St. gemischten Wellen (darunter etwa 1000 St. Reb- und Bohnenstangen.)

Altensteig.

### Hemden Unterhosen Unterleibchen Jagdwesten

bei **Frisch Wucherer** b. Kaufhaus.



### Kinderwagen Puppenwagen Spielwagen

billigst bei **Th. Veder, Sattler** Altensteig.

### Amtliche Gewinn-Liste

der von Frau Stadtpfarrer Hetterich hier veranstalteten Lotterie zu Gunsten der Abgebrannten in Haiterbach.

Bei der am 18. Novbr. l. J. vorgenommenen Ziehung fielen auf die nachbezeichneten Losnummern die dabei bemerkten Gewinn-Rummern:

Los Nr.	Gewinn Nr.	Los Nr.	Gewinn Nr.	Los Nr.	Gewinn Nr.	Los Nr.	Gewinn Nr.	Los Nr.	Gewinn Nr.	Los Nr.	Gewinn Nr.
14	13	89	74	171	40	265	152	373	12	496	37
17	117	90	39	174	82	270	79	384	73	499	83
23	29	97	155	182	59	276	36	386	18	500	70
28	80	99	57	188	151	283	100	391	85	503	121
29	114	100	102	194	90	284	15	393	14	512	61
30	88	102	53	195	125	296	137	397	119	519	147
32	33	104	124	196	91	298	16	399	20	523	138
34	9	110	86	200	60	299	4	408	35	533	104
35	46	111	21	201	93	300	120	409	122	535	19
46	128	112	68	203	107	304	113	417	118	539	72
47	76	116	103	206	63	314	32	419	1	542	56
50	84	117	132	211	127	319	134	433	115	547	34
51	55	126	145	216	17	320	89	434	41	548	99
52	78	127	133	217	6	325	144	435	109	551	142
56	111	136	64	220	44	327	139	436	75	554	62
62	92	138	71	221	95	329	108	439	94	561	87
66	153	148	141	229	130	331	105	440	150	566	65
67	112	151	8	231	23	338	10	442	27	567	135
69	136	153	126	239	51	341	69	448	11	576	7
73	24	154	101	243	54	345	50	459	81	577	98
75	77	155	26	250	31	348	110	469	58	581	5
76	48	156	154	252	38	359	49	472	2	584	45
79	67	157	129	253	96	361	97	474	146	585	42
80	140	161	25	257	22	363	116	477	131	596	43
82	3	167	66	258	47	369	143	491	28	600	52
84	149	170	30	260	123	371	148	495	106		

Die Gewinne sind spätestens bis 27. ds. Mts. gegen Rückgabe der Lose im Stadtpfarrhaus hier abzuholen.

Die ordnungsmäßige Ziehung und die Richtigkeit der Gewinnliste beurfundet

Altensteig, den 18. Novbr. 1896.

Stadtschultheißenamt.  
J. B.: G. R. Luz II.

Grömbach.

### Danksagung.

Für die große Teilnahme während des Krankseins, sowie bei dem Hinscheiden unseres l. Bruders **Michael Schaible, Schreiner**

sagen wir den herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir für die zahlreiche Leichenbegleitung, dem Herrn Pfarrer Koller für seine tröstenden Worte, dem Gesangsverein für den schönen Gesang, der Feuerwehr für die Begleitung, dem Kommandanten der Feuerwehr Johannes Klenk und dem Vorstand des Gesangsvereins Hrn. Lehrer Böhmle für die Uebergabe von Kränzen und die ehrenvollen Nachrufe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für dieselben, die Schwestern: **Katharine und Eva.**



### Krieger- Verein

Altensteig.

Nächsten Sonntag den 22. ds. Mts. nachmittags 3 1/2 Uhr

### Bersammlung

im Gasthof zum „Lamm“. Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Der Ausschuß.

Altensteig.

### Farbige Betttücher Bettvorlagen

in großer Auswahl bei **Frisch Wucherer** beim Kaufhaus.

### Die Allerbesten Brustbonbons sind und bleiben entschieden

**Carl Mill's** allein echte **Spitzwegerich-Brustbonbons**

in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., Spitzweg-Brustkast in Flaschen à 50 und 100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur acht zu haben bei **C. W. Luz, Altensteig**;

**J. Hartner** Witwe, Ebhausen; **Johs. Schöttle & Comp.**, Ebhausen; **J. M. Scheiffelen**, Pfalzgrafenweiler; **Ernst Schaid**, Simmersfeld.

Altensteig.

### Einen Anzug

wie neu, und einen gut erhaltenen **Ueberzieher** passend für eine größere Person, hat billig zu verkaufen

**Pauline Duob.**

### Kaiser's Malz-Cacao

bester, billiger und wohlgeschmeckender Ersatz für Kaffee. Für Magenleidende unentbehrlich und von großem Erfolg bei allen Magenbeschwerden.

In 1/2 Lo. Pak. 80 Pfg. und 1/2 Lo. Dosen M. 1.60 bei **Fr. Flaig**, in Altensteig.



## Landwirtsch. Bezirksverein Nagold.

Den Bestellern von Malzsteinen wird hiemit mitgeteilt, daß bis jetzt 1 Waggon mit 200 Str. abgerufen ist. Der Zentner schöne Malzsteine kommt franco Nagold oder Altensteig auf 4 Mk. 50 Pfg. zu stehen. Die leeren Säcke innerhalb 14 Tagen franco Abgabestation zurück oder werden dieselben pr. Stück zu 40 Pfennig berechnet.

Zu einem zweiten Waggon fehlen noch ca. 100 Str. und kann dieser Waggon, wenn vom unteren Bezirk noch mehrere Zentner bestellt werden, in Wildberg ausgeladen werden.

Altensteig, den 19. November 1896.

Bereinsvorstand Schill.

Neuren.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unserer lieben Tochter

**Magdalena**

für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, die trostreichen Worte des Hrn. Pfarrers sagen den innigsten Dank

Schultheiß Großhans  
mit Familie.



Altensteig.

## Anzeige und Empfehlung.

Ich habe

den Verkauf von Delfuchen

für eine Delfabrik übernommen und können sämtliche Sorten in Kuchen oder Mehl von mir bezogen werden.

Christoph Bühler.

Welschkornmehl und Malzkeime

billigt bei

D bigem.

Altensteig.

## Der Schwarzwaldbienenzüchterverein

feiert am Montag den 30. November (Andreas-Feiertag) in der „Linde“ hier sein 10jähriges Bestehen.

Beginn präzis 2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung des Vereins.
- 2) Fernere Aufgabe des Vereins, sowie jedes einzelnen Mitgliedes.
- 3) Lotterie von Honig und bienenwirtschaftlichen Geräten.

Nicht verkaufte Lose wollen spätestens bis 24. Nov. dem Vorstand zurückgegeben werden.

Mitglieder sowie Freunde der Sache sind freundlichst eingeladen.

Der Vereins-Ausschuss.

Altensteig.

Ich empfehle in großer Auswahl:

## Oefen & Herde

(nur bewährte Systeme)

zu billigsten Preisen.

Besonders mache ich auf mein gutsortiertes Lager in

**Dauerbrand-Oefen**

amerik. u. irischen Systems

aufmerksam, die als sehr nützlich und praktisch immer mehr Eingang finden.

Paul Beck.

Altensteig.

## G. Schneider, Baumaterialien-Geschäft

empfehlen sein best sortiertes Lager in

**sämtlichen Baumaterialien** einzeln und waggonweise

und zwar

la. Roman-, Portland- und Schlacken-Cement

in stets frischer Qualität pr. Str. von Mk. 1.50 an sowie

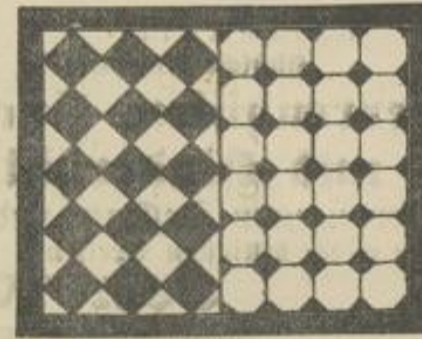
Cement-Röhren  
Cement-Plättchen  
Doppelsalziegel  
Schwarzen und  
weißen Kalk  
Backsteine und



Keille Bedienung



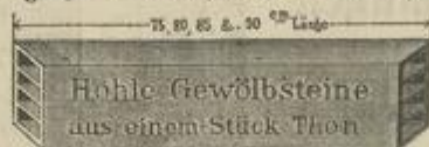
billigste Preise



Steinzeug-  
Röhren  
Thon-Plättchen  
Kamin- und  
Dunsthüte  
gewöhnl. Dach-

Glucker, Sprentafeln und Gipsdielen,  
Coaks und Kohlen, Lacke und Farbwaren,  
Pinsel und Oele.

bei größerer Abnahme zum Fabrikpreis.



ziegel, feuerfeste Backsteine, Schwemmsteine  
jeder Größe, Gips u. Gipsrohre, Isolir-  
und Dachpappe, Carbolinum u. Theer.

**Hohle Gewölbsteine** vorteilhaftester u. billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen Eisenbalken  
**kein Einschalen nötig**

beste und dauerhafteste Isolierung gegen Feuchtigkeit und Dämpfe in Küchen, Kellern, Stallungen, Fabriken etc., feuersicher, leicht, trocken und schalldämpfend. Ebenso billig als die alten Methoden, jedoch viel geringere Belastung des Gebäudes.

Muster stehen jederzeit gerne zu Diensten.

Altensteig.  
Amerikanische  
**Fleischhack-**



**Maschinen**  
empfehlte  
Paul Beck.

Altensteig.  
**Großes Lager in  
sämtlichen Woll-Waren**

bei

**Fritz Bucherer**  
beim Kaufhaus.

Spielberg.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Hochzeits-Feier meiner Tochter

**Berona**

mit **Christian Bott**, Flößer in **Calmbach**  
erlaube ich mir, Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Sonntag den 22. November d. J.**  
in das **Gasthaus zum „Dhjen“** hier  
freundlichst einzuladen.

**Friedrich Wackenbut**  
Zimmermann.

Ich bitte dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.

**Verkauf von Regen-Schirmen**

**gut und billig.**

Am nächsten hiesigen Markt verlaufe eine größere Partie  
**gute Regenschirme von Mk. 1.80 an,**  
mit **Garantie für Haltbarkeit der Farbe von Mk. 2.50 an,**  
**wollene und halbseidene in verschiedenen**  
**Qualitäten, billigst**



**J. Wurster.**

**Kinder-Spielwaren**

in schönster Auswahl

bei Obigem.

Altensteig.

Hübsche Auswahl in

**Herrenhüten, Knaben-  
und Kinderhüten**

in den neueren Fassonen und Farben  
empfehlen zu den billigsten Preisen

**Gebr. Walz**

Hut- und Mützen-Geschäft.

**Herren-, Knaben- und Kindermützen**

in den neuesten Fassonen  
empfehlen in schönster Auswahl sehr billig

die Obigen.

Hochdorf.

Eine hochträgliche



**Kalbin**

oder eine neuweilige Kuh hat zu  
verkaufen

**Johannes Pfeifle.**

Altensteig.

Ein zuverlässiger

**Fahrknecht**

kann sofort eintreten bei

**Scher zum Löwen.**

**Lehr-Verträge**

bei

**W. Nieter.**

Altensteig.

**Geschäfts-Eröffnung und  
Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum von hier und Umgebung  
mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich  
in meinem Hause ein



**Laden-Geschäft**

errichtet habe und empfehle zu geneigter Ab-  
nahme unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung:

**Leinenwäsche, Gummiwäsche, Pa-  
pierwäsche, Vorstecker, Manschet-  
ten, Cravatten für Steh- und Umleg-  
tragen in allen Preislagen, Normalhemden  
Sport-Hemden, flanell-Hemden,  
Unter-Leibchen, Unter-Hosen,  
Baumwollflanell, Hemden u. Man-  
schettenknöpfe, Hosenträger, sowie  
sämtliche Zuthaten für die Schneiderei.**

Indem ich noch um allseitiges Wohlwollen bitte, zeichne  
achtungsvollst

**Fritz Bizemann.**

**MAGGI'S** Suppenwürze ist eine interessante Neuheit im Lebens-  
mittelmarte. In Original-Fläschchen von 65 Pfg. an  
zu haben bei

**Fr. Flaig, Conditior**  
Altensteig.

Altensteig.

Etwa 50 Zentner

**Kartoffeln**

hat zu verkaufen

**Johs. Schuler**

Schuhmacher.

**Emil Seelig u. S.**

Größte Kaffee-Exportfirma!  
Auswärtig bestes und ergiebigstes Fabrikat.



**Seibrom und Waldan u. N.**  
in Dornblau Nr. 82744, Odenwald Nr. 43/418, 44/302  
Patente Berlin Nr. 118.005, 116.035, in Frankfurt  
angemeldet. — Erste erste Preise

Schreibstift bei **W. Nieter.**

Beste und billigste Bezugsquelle  
für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-  
waschene, echt nordische

**Bettfedern**

Wir verkaufen sowohl, gegen Nachnahme (selbst  
beliebige Quantum) **Gute neue Bett-  
federn** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,  
1 M. 25 Pfg., 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima  
Halbdannen** 1 M. 60 Pfg., 1 M. 80 Pfg.;  
**Polarfedern: halbweiß** 2 M., weiß  
2 M. 80 Pfg., 2 M. 50 Pfg.; **Silber-  
weiße Bettfedern** 2 M., 3 M. 50 Pfg.,  
4 M., 5 M.; **ferner: Echt chinesische  
Gauzdannen** (sehr stark) 2 M. 50 Pfg.,  
u. 3 M. Verpackung zum Rollenpreis. — Bei  
Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. —  
Nichtgekauftes berechnigt zurückgenommen.  
**Pocher & Co. in Herford in 1896**

Altensteig.

**Schranen-Zettel**

vom 18. November 1896.

Dinkel neuer	7 40	7 10	6 50
Haber	8 30	5 87	5 —
Gerste	8 50	7 88	7 50
Weizen	9 60	8 51	8 30
Koggen	—	8 50	—
Weißkorn	—	6 50	—

**Viktualienpreise.**

1/2 Kilo Butter	85 4
2 Eier	14 3

**Gestorben (Auswärts):**

Gottlieb Müller, Hilsau; Wilhelm Jobst,  
Lehrer, Rüttingen; Otto Gsch. Amtmann bei  
der Stadtdirektion, Stuttgart.